

Halle und Umgegend.

Halle, 22. Juni.

(An der gestrigen Sitzung der Baukommission) wurde über den Antrag des städtischen Rates des Salzenberges (Steinbruch) beraten. Wegen des Weites entstandenen Schwierigkeiten, die bedingt aus Völkung des Abbaus führen werden. Der Antrag fordert 30,000 M., die Kommission hat 10,000 M. für angemessen. Es soll, ehe man sich definitiv entscheidet, am kommenden Dienstag vor der Sitzung eine Vorabklärung stattfinden. — Die Vorlage „Abklärung der Uferstraße zwischen der neuen Futuroide und dem Holzplatz, sowie Abklärung der Straße zwischen Gasanstalt und dem pflanzenschulischen Kohlenplatz“ gebraucht längere Zeit zu ihrer Erledigung. Die Abklärung der Uferstraße mit Nebenstraßen, untermitt mit Holzplätzen, und die Abklärung der anderen Straße mit Nebenstraßen wurde beschlossen und dafür insgesamt 54,000 M. bewilligt. Die Abklärung der Straße mit Nebenstraßen macht sich nötig durch den zu erwartenden starken Güterverkehr, der über die neue Saalebrücke geleitet wird und den Seiten der Uferstraße verengt. — Ueber die Uferstraße wegen Abklärung der Uferstraße zwischen der Gasanstalt an der Uferstraße und der Uferstraße ging man zur Tagesordnung über. Die Uferstraße soll ausgebaut werden. — Die Mittelbewilligung zu den infolge Deutungsänderung erforderlichen Abklärungsverträgen auf der inneren Stadt erfolgte gemäß der Magistratsvorlage. — Die Uferstraße auf der Tagesordnung folgenden Punkte wurden bis zur nächsten Sitzung vertagt.

(Die städtische Finanz-Kommission) hält morgen Donnerstag, nachmittags 5 Uhr, im Kommissionszimmer eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen: Ausbau der verlängerten Uferstraße, westlich der Weichselstraße; Annahme eines Kapital für Anbahnung eines Erbgütergeschäftes; Gewerbe von Adelsheim an der neuen Uferstraße; Gewerbe von Adelsheim; Mittelbewilligung für Abgabe fertiger Milch zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit und sonstige Eingänge.

(Festsetzung der Hallischen Studentenschaft zu Ehren Bismarcks.) Der von der Hallischen Studentenschaft getrennt ab dem Sommerabend zu Ehren des verewigten Alt-Weichselstanges für den 21. Juni ab veranstaltete Festzug nahm einen imposanten Verlauf. Vom Abendplatz aus, woselbst sich das Ganze sammelte, ging es im erblenden Zuge mit acht Musikchören durch die große Uferstraße nach dem Marktplatz. Als erstes Musikchor marschierte die Kapelle des liechten Artillerie-Regiments Nr. 75 in Uniform. Am Kriegerehrenmal auf dem Marktplatz wurde Aufstellung genommen. Der Vertreter der städtischen Landmannschaft „Kommerzienrat“ Herr stad. jur. G. H. H. hielt die den Namen des ersten Weichselstanges gewidmete Rede, die mit einem Hoch auf das Vaterland endete. Die Rede wurde unter Musikbegleitung das Lied „Deutschland, Deutschland über Alles“ mit nur von den Studenten, sondern auch von dem zahlreich vertretenen Publikum, das gute Ordnung hielt. Das zweite Hoch galt dem Kaiser. Nachdem die Volkshymne verlesen, legte sich der Zug wieder in Bewegung durch die innere Uferstraße, Wollstraße, Alte Promenade, Gellstraße, Mühlweg, Adolfsdenkmal, Weichselstraße an der Wohnung des dortigen Direktors vorbei, Teichstraße, Ludwigs-Büchereistraße nach dem Hofplatz, woselbst unter dem „Gaudemanns-Logen“ die Fackeln zusammengeführt wurden.

(Einkaufsverein der Kohlenhändler zu Halle a. S., G. m. b. H.) gibt die Bilanz per 31. März 1904 bekannt. Derselbe schließt ab mit 14,289,27 M. Der Ueberschuss hat eine Höhe von 554,99 M. erreicht. Das Einkommen der 35 Mitglieder beträgt 2725 M. Der größte Gewinn beträgt 1870,48 M. Die Mitglieder hatten für insgesamt 12,000 M.

(Wad-Wittentanz.) Am Donnerstag nachmittag und abends konzertierte die hier in guten Aufsehen stehende Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 72 in Zorqu.

(Der Hofgarten) des Herrn Möllers auf der Neupfarrer Wieseburger Gasse bildet gegenwärtig an jedem Tag das Ziel zahlreicher Spaziergänger. Es ist aber auch wirklich der Mühe wert, nach dem Entstellen hinanzuwandern: wenn der Weg zu weit ist, kann die Fernbahn Halles Merseburg benutzen. Der Garten zeigt augenblicklich neben den

zahlreichen übrigen Bierkranzen eine solche überwältigende Menge blühender Rosen aller Variationen, daß der vorliegende Name der Anlage seine vollste Berechtigung findet. Mit der Gärtnerei ist die Weinanbau verbunden, in der auch für leibliche Erquickung bestens gesorgt ist.

(In der böhmischen Bierhalle,) Rathhausstraße, konzertiert gegenwärtig alljährlich eine ungarische Kunstreuercapelle unter dem Befehl der Bühnen.

(Telegraphenlinie von der Wölfburger Mühle nach der Gärtnerei) ist die Kaiserl. Ober-Postdirektion in Halle abgetreten, daß der Plan über die Verstellung einer telegraphischen Linie von der Wölfburger Mühle nach der Gärtnerei bei dem Kaiserl. Postamt I in Halle (Saale) öffentlich ausliegt.

(Schwurgericht.) In der am 27. Juni 1904 begangenen Ermordung des Königl. Schwurgericht Halle a. S. kommen folgende Sachen zur Verhandlung: am 27. Juni Vormittags 9 Uhr gegen den Geschäftsführer Max Sabisch aus Zella wegen Mord, am 28. Juni Vorm. 9 Uhr gegen den Maurer Friedrich Lang aus Merseburg wegen Körperverletzung mit Todesfolge, am 29. Juni Vorm. 9 Uhr gegen a. die Potentiaur Henriette Pauline Friedrich, geb. Thelen, aus Schmiedisch wegen Mordes in 2 Fällen, b. die verheiratete Fischerin bzw. Arbeiterin Bertha Emma Kowatzki, geb. Wenzel, aus Schmiedisch wegen Verletzung zum Mord in 2 Fällen.

(Unfall der pflanzenschulischen Kohlenbahn.) Als gestern gegen Mittag ein von Ziegenberg kommender Zug der Kohlenbahn der Konfolidierten Hallischen Eisenbahn die nach der sogenannten fahrenden Saalebrücke passierte, gab es in der Höhe der Uferstraße einen nicht festgesetzten Unfall der Schiene nach und die ersten zwölf Wagen stürzten mit der Lokomotive in die Tiefe. Menschen sind zum Glück nicht zu Schaden gekommen.

(Unfall bei der Stadtbahn.) Gestern gegen 10<sup>15</sup> Uhr vormittags fuhr der Motorwagen Nr. 50 der Stadtbahn in der Großen Uferstraße vor dem Grundstück Nr. 75 gegen den Geschäftswagen des Ostbändlers Böhm, wobei an letzterem das rechte Vorderrad zerbrach. Verletztes Fahrzeug fand nicht statt. Die Schuld trifft den Motorwagenführer.

(Aus dem Saalkreise.) Bei dem am Sonntag stattgefundenen Königsfest der Schillingstraße zu Lettin gab Herr Hofrat und Schulverwalter Eugen Claus vor selbst den besten Schutz auf die Königsfeier ab und wurde zum Schillingfest präsumiert. — Der Schl. Schl. Kammerherr v. Wittenberg feierte gestern seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurden ihm von vielen Seiten Glückwünsche und Ehrungen zu teil. Verschiedene Vereine zu Hohenbuzen und Jolensfeld brachten am Vorabend einen Festzug, dessen gratulierten der Regenerverein zu Wittenberg und die Kommunal- und Kirchenbehörden. Herr v. Wittenberg wurde durch den Oberhofmarschall Graf Nipkow das vom König von Sachsen zu der Feier verliehene Komturkreuz des Adlersordens überreicht.

Verins-Nachrichten.

(Kunstgewerbe-Verein.) Donnerstag, den 23. Juni abends 8<sup>15</sup> Uhr findet im Evangelischen Vereinshaus die diesjährige ordentliche Generalversammlung statt. Tagesordnung: Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr und den Stand des Vereinsvermögens. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastungsverlesung. Beschlußfassung über den Voranschlag für 1903/5. Wahl des Vorstandes, des Verwaltungsrates und der Rechnungsprüfer. Wiederwahl des Vereinsangehörigen. Am Sonntag den 26. Juni veranstaltet der Kunstgewerbeverein einen Ausflug mit Damen nach Wieritz bei Verichtigung des dortigen Schlosses, sowie nach Wernburg mit folgendem Programm: Vormittags 8<sup>30</sup> Uhr Abfahrt (Halle-Merseburg), 8<sup>30</sup> Uhr Ankunft in Wieritz, Besichtigung des Schlosses. 12<sup>30</sup> Uhr Abfahrt nach Wernburg, gemeinschaftliches Mittagessen, Verichtigung der Stadt, Rückfahrt 8<sup>30</sup> abends, Ankunft in Halle 10<sup>20</sup>.

(Verband deutscher Bureaubeamten.) Am 19. d. M. fand in Halle der gut besuchte Bezirksrat für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt statt. Erklärten

waren Mitglieder aus Magdeburg, Merseburg, Nordhausen, Weißenfels und Halle. Die Konferenz wurde richtig abgehalten und die Verammlung erteilt Entlassung. Die neuen Geschäftsleitungen wurden bekräftigt und bekräftigt. In übrigen aber jedem Kreisbezirk anheim gestellt. Sitzung zu nehmen und dies auf dem am 6.—8. August in Goslar stattfindenden Verbandstage zu vertreten. Herr Werner Junger von hier, Vorsitzender der Vereinigung zur Verbesserung der Berufs- und Arbeitsverhältnisse der Privatbeamten auf staatsrechtlichen Grundlagen für Halle und Umgegend, hielt einen Vortrag über den gegenwärtigen Stand der Verhältnisse und deren Ausbesserung für die Zukunft. Nachdem er zu ihm über die Entstehung der Verhältnisse geredet und die Verhältnisse des Hauptgeschäftes erläutert hatte, ging er auf die Positionen an die gelegenden Körperschaften und die Verbindungen einzellich mit den Reichsbehörden, andererseits mit dem Staatssekretär von Reichsamt ein. Im Jahre 1907 soll mit der Gewerbesteuer eine Erhebung über den Stand der Privatbeamten stattfinden, auch sollen die im Jahre 1903 ausgefallenen Fragen im Reichsamt des Innern bearbeitet werden. Nach dem einmündigen Beschlusse fand eine Verabschiedung statt. Die nächste Versammlung soll im Frühjahr 1905 in Magdeburg stattfinden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Walter-Salle und Gottmann-Hausen-Merseburg wurden wieder, Hies-Magdeburg neu gewählt. Am Nachmittag fand ein Ausflug nach dem „Heideländchen“, sodann ein Abschiedsessen im „Wettiner Hofe“ statt.

(Deutschnation der Handlungsgehilfen-Vereine.) Die Sonnenwendfeier der liechten Ortsgruppe, bestehend in Anspuren und Abwehren eines Feuerwerks auf der Wollstraße (Weichselberg), findet am Donnerstag, den 25. Juni, nach der Feier folgt gefällige Besichtigung im „Wettiner Hofe“. Die Fahrt nach dort erfolgt um 9<sup>15</sup> Uhr abends ab „Freibergstraße“ mittels Premer.

Gesamtsitzung der Handelskammer.

Halle, 22. Juni.

Der Vorsitzende, Herr Kommerzienrat Siedner, leitete die erschienenen Mitglieder der Kammer willkommen. Im öffentlichen Aufstellung und Verlesung haben sich erschienen: a) als Diskutanten Herr Karl Schmidt in Wittenberg, b) als Beobachter Herr Max Zimmer in Halle, c) als Probenernehmer Herr Koburger und Mellose Herr Lubowitz Gottschalk in Halle. — Vorstand und Ausschuss haben über die Vertrauenswürdigkeit und Sachverständigkeit der Bewerber Erklärungen eingelesen und beschlossen, ihren Gehörden mitzugeben. Die Verlesung der drei Genannten. Der Bericht über die Tätigkeit der Handelskammer der letzten Gesamtsitzung liegt gedruckt vor. Der Vorsitzende bezieht bei dieser Gelegenheit der ebenvollendeten Verlesung des Vordruckes des hierigen Landgerichts, Herr v. Schmidt, nach Verlesung und nicht vor allem, wie Herr Siedner auch in der Gesamtsitzung hier hielt für eine schnell arbeitende Geschäftsarbeit Sorge getragen und der Bau des neuen Landgerichtsgebäudes gefördert habe. Die Verlesung ist damit einverstanden, daß dem Scheidenden die herzlichsten Glückwünsche der Kammer ausgeprochen werden.

Herr Bankier Gull hat angetreten. In Halle richtete am 22. Mai letztes Scheitlen an die Handelskammer: „Nächstlich eines schönen Ernterückgangs, der 30. Wiederkehr unseres Hochfestes, möchte ich durch Belohnung 3000 Mark Sachliche Sparg. Provinzial-Landbesitzer eine Stiftung errichten. Aus ihren alljährlichen Ertragsanteilen sollen jungen Leuten, welche nach dem Verlassen der Schule sich ihrer weiteren Ausbildung weihen, Zuschüsse zuwenden, die ihnen zu nützen werden. Die jungen Leute müssen würdige und der Beistand befähigt sein. Die jährliche Zuwendung soll in Höhe von 50 Reichsmark zwei jungen Männern (Schülern) zufließen, die 50 Mark dem Bedürfnis. Ich lege voraus, daß der Fiskus diese Stiftung für hinfänglich erklärt, sonst würde ich sie zurückziehen.“ Der Vorstand hat diese hochherzige Sendung zu einem ganz besonders wichtigen und zeitgemäßen Zweck vorbestimmt der Zustimmung der Gesamtsitzung angenommen und einstweilen seinen herzlichsten Dank ausgeprochen. Der Herr Vorsitzende hofft, daß der letzten Bestimmung in dem Schreiben des Herrn Haagengier kein Hindernis in den Weg gelegt wird.

Advertisement for F. Huth & Co. featuring 'Gelegenheitskauf' (Special Sale) and 'Restbestände der Saison' (Seasonal Remnants). The ad lists various clothing items like 'Gardinen und Stores', 'Tischwäsche, Leibwäsche, Bettwäsche, Steppdecken, Schlafdecken' and 'Seidenwaren \* Wollstoffen \* Waschstoffen \* Blusen \* Kleiderröcken'. It emphasizes 'bedeutend herabgesetzten Preisen' (significantly reduced prices) and 'gegen bar ohne Rabatt zum Verkauf ausgelegt' (sold for cash without discount). The address is 'Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87' and it was founded in 1871.





